

# OTB muss Hinrunde schnell abschließen

### TISCHTENNIS-SAISON Abgesagtes Duell mit Lunestedt soll am 22. Januar stattfinden

VON ANDREAS LEHMKUHL  
UND JAN ZUR BRÜGGE

**OLDENBURG** – Der Oldenburger TB steht aufgrund seines Vorsprungs zwar schon als Herbstmeister der Tischtennis-Regionalliga fest, doch ein Spiel fehlt dem Turnerbund noch, um die Hinrunde abzuschließen. Und diese Partie soll mit Blick auf mögliche Auswirkungen und Einschränkungen aufgrund der drohenden Zuspitzung der Corona-Krise durch die Omikron-Variante möglichst schnell über die Bühne gebracht werden.

Während in den Klassen unterhalb der Oberligen der Spielbetrieb mindestens bis zum 31. Januar ruht, wurden die Vereine in den Ligen unter Leitung des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) verpflichtet, bis zu diesem Datum ihre noch ausstehenden Hinrunden Spiele nachzuholen.

Das noch fehlende Duell des OTB (8 Spiele, 16:0 Punkte, 1. Platz) mit dem auf dem Abstiegsrelegationsrang liegenden TSV Lunestedt (7, 5-9, 8.) sollte eigentlich am 11. Dezember stattfinden, war aber auf Antrag der Gäste verlegt worden und soll nun am 22. Januar in der Halle am Haarenesch ausgetragen werden.

Den Nachholspielen soll bei Terminproblemen Priorität



Valentin Nad Nemedi kommt bislang in dieser Saison auf 14:2 Siege in den Einzel-Duellen für den OTB. BILD: PIET MEYER

gegenüber bereits angesetzten Rückrunden-Partien eingeräumt werden. Der DTTB legt also den Fokus darauf, möglichst schnell zumindest eine komplette Halbserie beendet zu haben. Das würde eine Wertung bei einem möglichen Abbruch vereinfachen.

Die Saison 2020/2021 war frühzeitig abgebrochen worden. Der OTB hatte mit 8:0 Punkten vor dem Lockdown klar auf Aufstiegskurs gelegen, durfte aber letztlich nicht in die 3. Liga hoch. Sollte ein Spielbetrieb möglich und gewollt sein, würde die Rückserie für den OTB – Stand jetzt – nach der Partie gegen Lunestedt am 29. Januar mit einem Auswärtsspiel beim TTC Düppel beginnen.

## TISCHTENNIS

### Regionalliga Nord Männer

1.	Oldenburger TB	8	63:17	16:0
2.	TuS Celle	9	49:41	12:6
3.	Eintracht Bledeln	7	43:27	10:4
4.	TSV Sassel	8	42:38	9:7
5.	SC Poppenbützel	9	42:48	9:9
6.	SV Siek	8	46:34	8:8
7.	TTC Düppe	7	38:32	6:8
8.	TSV Lunestedt	7	30:40	5:9
9.	SF Osterde	7	24:46	2:12
10.	TSV Rostock Süd	8	13:67	1:15

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

### Verbandsliga Nord Männer

1.	Oldenburger TB II	8	72:9	16:0
2.	TSO Disson	7	55:25	12:2
3.	TuS Hude II	8	50:50	9:7
4.	TSV Lunestedt II	6	44:38	7:5
5.	ATSV Habenhausen	8	48:55	7:9

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

6.	MTV Jever II	9	57:65	7:11
7.	Post SV Stade	7	32:45	6:8
8.	SW Oldendorf	7	38:49	5:9
9.	Spvg. Oldendorf	8	41:51	5:11
10.	VfL Westerrade	6	14:54	0:12

### Verbandsliga Nord Frauen

1.	TSV Hollen	9	61:41	14:4
2.	SV Wissingen	7	50:19	12:2
3.	SV Barkinkel	6	42:20	10:2
4.	Hundsmühlener TV	8	45:46	10:6
5.	TuSG Rintehude	6	36:28	8:4
6.	Hoogstader SV	7	44:35	8:6
7.	TuS Freestadt	7	42:45	4:10
8.	Oldenburger TB	7	23:53	2:12
9.	TSV Lunestedt	4	15:32	0:8
10.	TSV Altenbruch	7	17:56	0:14

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

# Oldenburgerin spielt Basketball an Côte d'Azur

### AUSLANDSAUFENTHALT Sarah Nocke vom OTB verbringt Saison in Frankreich

VON FLORIAN MIELKE  
UND JAN ZUR BRÜGGE

**OLDENBURG/ANTIBES** – „Vor allem das Wetter“, platzt es aus Sarah Nocke impulsiv auf die Frage heraus, was ihr an ihrem Frankreich-Aufenthalt besonders gefällt. „Bis November konnte man noch zum Schwimmen ins Freibad“, erklärt die sonst etwas schüchterne 16-Jährige, die seit Mitte August in Antibes an der Côte d'Azur zwischen Cannes und Nizza lebt und jetzt zum Weihnachtsfest auf Heimaturlaub ist. Bis Juli 2022 will sie bleiben. Dass die Oldenburgerin dort gelandet ist und Basketball im U-18-Team von CTC Golfe Antibes spielt, war mehr oder weniger Zufall. Eigentlich war die Familie wegen Zwillingbruder Tim nach Frankreich in den Urlaub gefahren.

### DAS BASKETBALLCAMP

Die Deutsche Heike Jürgens, die seit 33 Jahren mit ihrem französischen Mann in Vallauris zwischen Cannes und Antibes lebt, ist mit Artur Gacaev befreundet, der in Oldenburg auch das JBBL-Team betreut. Sie fragte, ob er Spieler kenne, die an einem Basketballcamp teilnehmen wollen, bei dem ihr Sohn Trainer ist. Gacaev sprach unter anderem Tim an, der 2020/21 in der U16 der Baskets Juniors aktiv war und jetzt zum U-19-Kader für die NBBL gehört. Und so fuhr Familie Nocke in den Urlaub im sonnigen Süden Frankreichs.

### DAS AHA-ERLEBNIS

Vor Ort durfte auch Sarah, die sonst in der U18 des OTB spielt, am Training teilneh-

men. Es gefiel der da noch 15-jährigen, die seit der sechsten Klasse Französisch-Unterricht hat, mehr als gut. Vorherige Gedanken an einen Schüleraustausch wurden durch das Aha-Erlebnis rasch real. Jetzt wohnt sie bei Jutta Vullin, deren erwachsene Kinder (beide spielen auch Basketball) ausgezogen sind. Die Gastmutter begleitet Sarah mit Jack-Russell-Terrier Easy oft zum Sport.

### DAS SCHULSYSTEM

Nicht nur die Côte d'Azur an sich, auch die Schule findet Sarah toll. „Das Schulsystem ist anders als in Deutschland. Ich bin dort in einer Sportklasse, der Stundenplan ist an das Training angepasst“, erklärt sie. „In der Klasse sind zum Beispiel auch Turner und Schwimmer. Während die anderen Schüler von acht bis 18 Uhr zur Schule gehen, haben wir von zehn bis 15 Uhr Unterricht – aber dafür ohne Freistunden.“ Durch das System würden sportliche Talente besonders gefördert. Anders als in Oldenburg an der Cäcilien-schule, die sie normalerweise besucht, gebe es zudem viel Frontalunterricht und viele Tests. Gelesen wird gemeinsam in der Schule.

### DAS HEIMWEH

Nach anfänglichen Sprachschwierigkeiten habe sie sich auch dank der Schulbegleiter, die den Alltag organisieren und Ansprechpartner sind, gut eingelebt. Schade findet sie, dass es keinen Musikunterricht gibt. Daher hat sie Oboe und Keyboard mit nach Frankreich genommen und spielt in der Freizeit. Heimweh



Spielt aktuell erfolgreich in der U-18-Mannschaft von CTC Golfe Antibes: Sarah Nocke (am Ball) BILD: CTC GOLFE ANTIBES

verspüre sie zwar nicht, sagt Sarah. „Ich war aber schon froh, wieder für zwei, drei Wochen zurückzukommen.“

### DAS SCHWIMMEN

Mutter Catja Hülge macht sich keine Sorgen: „Sarah ist sehr strukturiert und selbstständig. Ich habe das Gefühl, dass sie alles auf die Reihe kriegt.“ Am meisten vermisse sie das Fahrradfahren, sagt die Tochter.

Das sei an der Côte d'Azur nicht so möglich. Dafür kommt die Wasser-Leidenschaft der 16-Jährigen, die wettkampfmäßig für den Oldenburger SV schwimmt, alles andere als zu kurz. „Donnerstag ist mein Schwimmtag. Ich muss den OSVern immer Bilder aus dem Freibad schicken. Die wollen sehen, wie schön das Wetter hier ist“, sagt sie lachend – der impulsive Ausbruch wäre damit erklärt.

## OLDENBURGER FLÜGELSPIELERIN SAMMELT SELBSTVERTRAUEN

# Siegesserie in der Liga – im Pokal ins Finale

VON FLORIAN MIELKE  
UND JAN ZUR BRÜGGE

### ANTIBES/MARSEILLE/OLDENBURG

Vor dem Weihnachtsurlaub in der Heimat stand für Sarah Nocke am 18. und 19. Dezember noch die Endrunde des regionalen U-18-Pokals nahe Marseille auf dem Programm. Nachdem das Team von CTC Golfe Antibes um die Oldenburger Flügelspielerin das Halbfinale am Samstag 75:64 gewonnen hatte, folgte am Sonntag im Finale ein 47:66 gegen HTV Toulon.

Statt die Zweitvertretung zu schicken, die die vorherigen Pokalrunden besritten hatte, hatte Toulon sein U-18-Elite-Team geschickt. Das spielt in Frankreich in einer Liga, die mit der Bundesliga in Deutschland zu vergleichen ist. Das französische Ligasys-



Ungeschlagen überstand das Team um Sarah Nocke (hintere Reihe, Mitte, Nr. 11) „Phase 1“ in der Liga. Im Pokalfinale gab es ein 47:66 gegen HTV Toulon. BILD: CTC GOLFE ANTIBES

tem ist etwas anders organisiert als hierzulande. Die höchste Spielklasse ist dort die U-18-Elite, die unterste die Départemental und die mittlere, in der die 16-jährige Oldenburgerin mit ihren Teamkollegin-

nen spielt, die Regionale. Hier gibt es an der Côte d'Azur vier Pools mit jeweils fünf bis sechs Mannschaften, die in der „Phase 1“ gegeneinander spielen. Die beiden Erstplatzierten aus jedem Pool treten

in der „Phase 2“ gegeneinander an. Letztere würde Sarah vom Niveau her am ehesten mit der Landesliga in Deutschland vergleichen.

Die U-18-Mädchen von CTC Golfe Antibes absolvierten die im Dezember zu Ende gegangene Phase 1 ungeschlagen und spielen somit im neuen Jahr in Phase 2 gegen vermutlich stärkere Teams. Laut ihrer Trainerin Myriam Martin ist Sarah mit durchschnittlich 23 Punkten bisher die Top-Scorerin ihrer Mannschaft.

Auch Mutter Catja Hülge hat festgestellt, dass die 16-Jährige in Frankreich selbstbewusster geworden ist und öfter den Abschluss sucht. „Ich sehe meine Stärken in der Defense und darin, einen Weg zum Korb zu finden“, sagt Sarah: „Bei den Dreiern kommt es immer auf die Tagesform an.“

## VIER BRÜDER – ZWEI ZWILLINGSPAARE

Sarah Nocke (16) hat vier Brüder, von denen drei ebenfalls Basketball spielen. Ihr neun Minuten älterer Zwillingbruder Tim ist schon im NBBL-Team der Baskets Juniors aktiv. Das zweite Zwillingsspaar der Familie, Paul Linus und Henri (beide 12), spielt wie Sarah beim OTB. Einziger der 18-jährige Moritz geht nicht auf Korbjagd. „Das hat die Familie in dieser Zeit ganz schön über Wasser gehalten“, sagt Vater Christian Nocke mit Blick darauf, dass in Corona-Lockdown-Phasen beim OTB Hallenzeiten für einzelne Haushalte buchbar waren. „Es war ein bisschen unfair, weil Tim ein bisschen größer ist“, sagt Sarah. Insgesamt sei der große Zwilling ihr und den kleinen Brüdern gegenüber aber „sehr supportive“ gewesen. Der 16-Jährige sei



Zwillingbruder Tim Nocke (rechts, hier im Oktober 2020 in der JBBL) zählt nun zum U-19-Kader der Baskets Juniors. BILD: MARTIN REMMERS

es, der von den vier Brüdern Sarah am meisten vermisse, berichtet Mama Catja Hülge. Auch wenn der es nicht so richtig zugeben möchte: „Ich vermisse sie vielleicht manchmal, wenn ich mir die Hausaufgaben wieder nicht gemerkt habe“, sagt er augenzwinkernd.